



## Ordentliche Versammlung der Gemischten Gemeinde Aeschi

Freitag, 5. Dezember 2008, 20.15 Uhr im Gemeindesaal Aeschi

Einberufen durch Bekanntmachung im Amtsanzeiger von Frutigen Nrn. 45, 47 und 49 vom 4. und 18. November sowie 2. Dezember 2008 zur Behandlung der folgenden

### Traktanden

---

1. Beratung und Genehmigung des Voranschlages und Festsetzung der Steueranlagen, der Hundetaxe und der Stundenlöhne, alles pro 2009
2. Wahlen
  - a) 2 Mitglieder des Gemeinderates
  - b) 3 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission
  - c) 1 Mitglied der Fürsorgekommission
  - d) 2 Mitglieder der Landwirtschafts- und Forstkommission
  - e) 1 Mitglied der Entsorgungskommission
  - f) 1 Mitglied der Strassen- und Verkehrskommission
3. Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen und die Sanierung des Schulhauses Emdtal sowie Bewilligung eines Kredites von Fr. 90'000.—
4. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung und Verbreiterung der Emdtalstrasse und Bewilligung eines Kredites von Fr. 900'000.—
5. Genehmigung der Kreditabrechnung für das folgende Projekt:  
Sanierung der Turnhalle
6. Verschiedenes

Vorsitz: Gemeindepräsident Kurt von Känel

Protokoll: Gemeindeschreiber Andreas von Känel

Anwesende Stimmberechtigte: 103

Gemeindepräsident Kurt von Känel begrüsst die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger und eröffnet die Versammlung nach reglementarischer Vorschrift.

Als provisorischer Stimmzähler wird Niklaus Durand, Niederdorfstrasse 9, Aeschi vorgeschlagen und gewählt.

Der Vorsitzende fragt an, ob einem Anwesenden das Stimmrecht bestritten werde, was nicht der Fall ist.

An der Versammlung nehmen ohne Stimmrecht teil:

- 9. Klasse Oberstufenschule Aeschi-Krattigen
- Christian Heiniger, Reichenbach
- Patrick Thomann mit Freundin, Thun

Als offizielle Presseberichterstatter werden Hans Rudolf Schneider für den Berner Oberländer und Marianne Baumann für den Frutigländer speziell begrüsst und ihre Arbeit wird bestens verdankt.

Abwart Martin Müller kann den besten Dank für das tadellose Bereitstellen des Gemeindesaals entgegennehmen.

Hierauf wird die Traktandenliste genehmigt und die Versammlung als gesetzlich anerkannt. Als definitive Stimmzähler werden gewählt:

- Niklaus Durand, Niederdorfstrasse 9, Aeschi
- Hansjürg Oswald, Emdtalstrasse 20, Emdtal
- Gottfried Salzmann, Suldhaltenstrasse 5, Aeschi

Gestützt auf Art. 68 des Organisationsreglements OgR der Gemischten Gemeinde Aeschi hat der Gemeindeschreiber das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 24. Oktober 2008 14 Tage nach der Versammlung in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt.

Nach Ablauf der Einsprachefrist hat der Gemeinderat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom 4. Dezember 2008 genehmigt.

Vor Beginn der eigentlichen Verhandlungen weist der Vorsitzende darauf hin, dass festgestellte Fehler während der Versammlung sofort zu melden sind (Art. 46 OgR und Art. 98 Gemeindegesetz).

## 1. Voranschlag 2009

---

Gemeinderat Thomas Kopp und Gemeindegassier Fritz Portenier erläutern dieses Geschäft.

### Ergebnis

Der Voranschlag der Gemischten Gemeinde Aeschi schliesst wie folgt ab:

#### *Ergebnis vor Abschreibungen*

Aufwand	Fr.	6'777'300
Ertrag	Fr.	7'182'800
Ertragsüberschuss brutto	Fr.	<u>405'500</u>

#### *Ergebnis nach Abschreibungen*

Ertragsüberschuss brutto	Fr.	405'500
Harmonisierte Abschreibungen	Fr.	346'000
Übrige Abschreibungen	Fr.	<u>150'000</u>

**Aufwandüberschuss** **Fr. 90'500**

Dieser Aufwandüberschuss wird vom Eigenkapital aufgefangen (Stand 31.12.2007 Fr. 1'554'372.71).

**Investitionsrechnung**

Der unverbindliche Voranschlag der Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen zu Lasten des Steuerhaushalts von 590'000 aus. Dazu kommen Investitionen in die Liegenschaft des Finanzvermögens „altes Schulhaus Emdtal“ von 90'000 und Nettoinvestitionen der Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser von 260'000. Einige Vorhaben müssen dem zuständigen Organ noch zum Entscheid vorgelegt werden.

	Ausgaben	Einnahmen
Mass und Gewicht		
Investitionsbeiträge amtliche Vermessung	20'000	
Gemeindestrassen		
Sanierung Emdtalstrasse*	900'000	
Bundes- und Kantonsbeiträge		400'000
Umfahrung Emdtal, Anteile	50'000	
Gewässerverbauungen		
Rutschsanierung untere Allmend	10'000	
Raumplanung		
Ersatzmassnahmen Rodung Chappele*	10'000	
Finanzvermögen		
Sanierung altes Schulhaus Emdtal*	90'000	
Übertrag ins Finanzvermögen		90'000
<b>Total</b>	<b>1'080'000</b>	<b>490'000</b>
Nettoinvestitionen Steuerhaushalt		590'000

Investitionen der Spezialfinanzierungen:

	Ausgaben	Einnahmen
Wasserversorgung Brunnematte		
Reservoir- und Leitungssanierung*	40'000	
Wasserversorgung Aeschiried		
Leitungssanierung*	60'000	
Abwasserbeseitigung		
Investitionsbeiträge ARA Thunersee	40'000	
Kanalisation Emdtal	150'000	
Abwasseranschlussgebühren		30'000
<b>Total</b>	<b>290'000</b>	<b>30'000</b>
Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen		260'000

\*Die vorgesehenen Projekte müssen dem zuständigen Organ noch zum Entscheid vorgelegt werden.

## **Gesamtbeurteilung**

Bei der Erarbeitung des Voranschlags 2009 wie auch des Finanzplans 2008-2013 stand die Frage im Mittelpunkt, ob die angestrebte Steuersenkung um einen Steuerzehntel (materiell rund 5 % ausmachend) tragbar ist. Gestützt auf die heute bekannten Werte und Grundlagen kann diese Frage mit ja beantwortet werden.

Die Entlastung bei den Lastenverteilern als Folge des neuen Finanzausgleichs auf Bundesebene, die Mehrerträge aus dem Finanzausgleich und das ansehnliche Eigenkapital als stabile Grundlage tragen insgesamt dazu bei, dass unser Haushalt eine Abnahme beim Steuerertrag verkraften kann, welche durch die Senkung der Steueranlage aber auch durch die Revision des Steuergesetzes verursacht wird.

Der Gemeinderat wählt damit den bisher gewohnten Mittelweg, indem die bisherige Zurückhaltung bei den laufenden Ausgaben beibehalten wird und dazu die nötigsten Investitionen in verträglichen Tranchen getätigt werden. Er möchte mit dieser Steuersenkung auch ein positives Signal für Aeschi als Wohngemeinde senden.

Der geplante Aufwandüberschuss 2009 ist verkraftbar und kann vom Eigenkapital aufgefangen werden. Die künftige Entwicklung unseres Steuerertrags, aber auch des Steuerertrags aller bernischen Gemeinden, welcher bei der Berechnung der Finanzausgleichsleistungen die wesentliche Rolle spielt, muss laufend beobachtet werden, damit die nächsten Entscheidungen entsprechend gefällt werden können.

## **Antrag**

Der vorliegende Voranschlag 2009 wurde vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 6. November 2008 genehmigt. Er wird der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2008 zur Genehmigung empfohlen, unter Beschlussfassung folgender Ansätze:

- Steueranlage das **1,85**-fache des Einheitsansatzes (bisher 1,95)
- Liegenschaftssteuern **1,3** ‰ des amtlichen Wertes
- Hundetaxe Fr. 80.– pro Hund. Dienst- und Lawinenhunde mit entsprechendem Ausweis sind befreit. Aufgehoben: Selbständige Betreiber eines Alpwirtschaftsbetriebes zahlen für den ersten Hund eine reduzierte Taxe von Fr. 50.–
- Gemeindewerkansätze, Stundenlöhne Fr. 20.–

Die politischen Ortsparteien SVP und FdP, Sektionen Aeschi, stimmen dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Das Wort in der Diskussion wird nicht verlangt.

**In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem vom Gemeinderat beantragten Voranschlag für das kommende Jahr mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.**

Den verantwortlichen Personen für die Budgeterstellung und dabei insbesondere Gemeinderat Kopp und Gemeindekassier Portenier, wird für ihre Arbeit der beste Dank ausgesprochen.

## 2. Wahlen

---

### a) 2 Mitglieder des Gemeinderates

Folgende Wahlvorschläge werden eingereicht:

- Zurbrügg Margrit, Hondrichstrasse 12, Aeschi, bisher
- Jung Thorsten, Spiezgässli 7, Aeschi, bisher

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt der Vorsitzende **Margrit Zurbrügg und Thorsten Jung** nach Art. 59 Buchstabe c OgR als gewählt.

### b) 3 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Folgende Wahlvorschläge werden eingereicht:

- von Allmen Bruno, Chumgässli 24, Aeschi, bisher
- Jäggli Stephan, Chumgässli 3, Aeschi, bisher
- von Känel Beno, Staldenmatte 5, Aeschi, neu – Vorstellung durch Buchs Jean-Pierre

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt der Vorsitzende **Bruno von Allmen, Stephan Jäggli und Beno von Känel** nach Art. 59 Buchstabe c OgR als gewählt.

### c) 1 Mitglied der Fürsorgekommission

Folgender Wahlvorschlag wird eingereicht:

- von Känel Kathrin, Staldenmatte 22, Aeschi, neu – Vorstellung durch Luginbühl Urs

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt der Vorsitzende **Kathrin von Känel** nach Art. 59 Buchstabe c OgR als gewählt.

### d) 2 Mitglieder der Landwirtschafts- und Forstkommission

Folgende Wahlvorschläge werden eingereicht:

- Schärz Ueli, Ryffenbühlweg 1, Aeschi, bisher
- Scherz Matthias, Niederdorfstrasse 5, Aeschi, bisher

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt der Vorsitzende **Ueli Schärz und Matthias Scherz** nach Art. 59 Buchstabe c OgR als gewählt.

### e) 1 Mitglied der Entsorgungskommission

Folgender Wahlvorschlag wird eingereicht:

- Bircher Ferdinand, Hondrichstrasse 19, Aeschi, neu – Vorstellung durch Luginbühl Urs

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt der Vorsitzende **Ferdinand Bircher** nach Art. 59 Buchstabe c OgR als gewählt.

**f) 1 Mitglied der Strassen- und Verkehrskommission**

Folgender Wahlvorschlag wird eingereicht:

- von Känel Hansueli, Alleestrasse 8, Aeschi, neu – Vorstellung durch Luginbühl Urs

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt der Vorsitzende **Hansueli von Känel** nach Art. 59 Buchstabe c OgR als gewählt.

Gemeindepräsident von Känel gratuliert den Neu- und Wiedergewählten und dankt ihnen für die Bereitschaft, sich für die Gemeinde zu engagieren. Den austretenden Kommissionsmitgliedern dankt er für die geleistete Arbeit.

**3. Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen und die Sanierung des Schulhauses Emdtal sowie Bewilligung eines Kredites von Fr. 90'000.00**

---

Gemeinderat Thomas Kopp orientiert über dieses Geschäft.

**Die Schliessung des Schulhauses Emdtal**

Ein konstanter Schülerrückgang sowie zwingende Vorgaben des Kantons hinsichtlich minimaler Klassengrössen haben dazu geführt, dass die Gemeinde das Schulhaus Emdtal nicht mehr länger als Schulhaus nützen kann und die Kinder seit dem Schuljahr 2007/08 den Schulunterricht im Dorf zu absolvieren haben.

**Überführung aus dem Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen**

Das Schulhaus Emdtal hat seine ursprüngliche Zweckbestimmung verloren und dient seither nicht mehr unmittelbar der Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe. Es ist realistischerweise nicht damit zu rechnen, dass im Emdtal auf absehbare Zeit wieder ein Schulbetrieb aufgenommen wird. In dieser Situation besteht für die Gemeinde die Pflicht, das Schulhaus in das so genannte Finanzvermögen zu überführen und zwar spätestens dann, wenn die Liegenschaft zu einem anderen Zweck als der Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe genutzt werden soll. Das Finanzvermögen erfasst alle Vermögenswerte, welche jederzeit ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung realisierbar sind. Im Unterschied zum Verwaltungsvermögen soll das Finanzvermögen einen Ertrag abwerfen und die laufende Rechnung nicht belasten. Eine Bilanzierung ist im Zuge der Überführung nicht gesetzlich vorgeschrieben, allerdings ist ein Erlös bei einer allfälligen späteren Veräusserung einer Liegenschaft im Finanzvermögen unmittelbar erfolgswirksam. In dieser Hinsicht schafft die Gemeinde durch die Überführung des Schulhauses Emdtal in das Finanzvermögen eine stille Reserve und wird bei einer Veräusserung den dazumal erzielten Verkaufserlös (abzüglich dem Buchwert nach der Sanierung) unmittelbar als Buchgewinn behandeln können.

**Die künftige Nutzung des Schulhauses Emdtal**

Bemühungen des Gemeinderats, das Schulhaus Emdtal zu veräussern, zeigten keinen Erfolg.

Dagegen ist es gelungen, mit der Familie Christian und Katharina Heiniger aus Reichenbach mit ihren drei schulpflichtigen Kindern eine Lösung zu vereinbaren und konkret mit einem im beidseitigen Interesse liegenden Vorvertrag abzusichern, wonach gilt:

- Die Gemeinde baut das Schulhaus in moderatem Rahmen zu einem Wohnhaus um bzw. saniert dieses durch verschiedene bauliche Vorkehren. Vorgesehen sind: Isolationen, Einbau einer neuen Küche und Treppe; div. Schreinerarbeiten, (Teil-) Sanierung von elektrischen Anlagen und Sanitäranlagen, Einbau neuer Bodenbeläge. Dazu liegen entsprechende Offerten von Unternehmen aus Aeschi und Reichenbach vor.

- Die Familie Heiniger mietet das Schulhaus langfristig. Dabei berücksichtigt der vereinbarte Mietzins einerseits einen geschätzten Verkehrswert der Liegenschaft und andererseits auch eine Verzinsung und Amortisation der Aufwendungen der Gemeinde für die vorerwähnte Sanierung.
- Die Parteien sehen gemeinsam eine feste Mietdauer von sieben Jahren vor. Der jährliche Mietzins beträgt rund Fr. 20'000.–, wobei die Nebenkosten (ohne jene für die Gebäudeversicherung) zu Lasten der Mieter gehen.
- Die Mieter erhalten ein Kaufrecht an der Liegenschaft, das sie jederzeit ausüben können. Der zugrunde zu legende Basiskaufpreis bewegt sich je nach Zeitpunkt der Ausübung des Kaufrechts von Fr. 320'000.– bis Fr. 360'000.–. Dazu kommen noch die Kosten für die bis zu diesem Zeitpunkt nicht über den Mietzins amortisierten, vorerwähnten Sanierungskosten. Sinn gemäss gleiches gilt für Kosten, die der Gemeinde während der Mietdauer für eine allfällige Sanierung der Heizung entstehen können.
- Basis für die Berechnung des Mietzinses bilden ein geschätzter Verkehrswert des Schulhauses von Fr. 360'000.– sowie zusätzlich die Verzinsung und Amortisation der Kosten für die Sanierung, die sich im Rahmen von Fr. 80'000.– bis Fr. 90'000.– bewegen werden. Es wird ein Zinssatz von 3.5% sowie eine Amortisation der Investitionen über 20 Jahre vorgesehen.

### **Zusammengefasst**

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit der vorgesehenen Sanierung des Schulhauses Emdtal und dessen langfristig ausgerichtete Nutzung durch die Familie Heiniger eine sehr gute, „gefremte“ Lösung treffen zu können. Er erachtet diese für beide Parteien als interessant und fair. Und im Schulhaus Emdtal wird so ab Frühling 2009 ab und zu wieder ein Kinderlachen zu hören sein, ohne dass dieses durch schulmeisterliches Wort „begleitet“ wird.

Aus diesem Grunde stellt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung folgenden

### **Antrag**

Es sei das Schulhaus Emdtal aus dem Verwaltungs- in das Finanzvermögen zu überführen und es sei für dessen Sanierung ein Kredit von Fr. 90'000.– zu bewilligen.

Die politischen Ortsparteien SVP und FdP, Sektionen Aeschi, stimmen dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Das Wort in der Diskussion wird nicht verlangt.

**In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.**

#### **4. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung und Verbreiterung der Emdtalstrasse und Bewilligung eines Kredites von Fr. 900'000.00**

---

Gemeinderat Fritz Hurni orientiert über dieses Geschäft.

Die Gemeindestrasse Aeschi – Emdtal, welche die schnellste und kürzeste Verbindung für unsere Gemeindebürger/innen aus Heustrich-Emdtal ins Dorf Aeschi zu Schulen, Geschäften usw. darstellt, ist in einem sehr schlechten Zustand (abgedrückte Strassenränder, Längsrisse und Löcher). Die Strasse ist mit 2,5 Metern Breite und dem schlechten Unterbau der Belastung durch die breiteren und schwereren landwirtschaftlichen Fahrzeuge und Lastwagen nicht mehr gewachsen. Der Gemeinderat hat sich deshalb entschieden, die Strasse zu sanieren und auf 3 Meter auszubauen. Diese Mindestbreite wird auch vom Amt für Strukturverbesserung als Bedingung für Subventionszahlungen verlangt.

Gleichzeitig mit dem Ausbau der Gemeindestrasse ist vorgesehen, zwei private Hofzufahrten (250 und 190 m lang) zu Lasten der jeweiligen Grundeigentümer auszubauen. Das Ingenieurbüro Kissling + Zbinden AG hat bereits ein genehmigungsfähiges Projekt ausgearbeitet. Dieses wurde mit den betroffenen Anstössern an einer Orientierungsversammlung im Frühjahr 2008 besprochen.

Für die Verbreiterung, muss die Gemeinde auf der ganzen Länge der Strasse einen Streifen Land erwerben und benötigt für das Baubewilligungsverfahren von allen Grundeigentümern eine schriftliche Zustimmung. Da auch nach diversen Augenscheinen und Besprechungen vor Ort bedauerlicherweise nicht alle Unterschriften eingeholt werden konnten, konnte das Baubewilligungsverfahren bisher nicht gestartet werden. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung hat wegen den fehlenden Zustimmungen die Durchführung eines Strassenplanverfahrens (mit öffentlicher Auflage und Mitwirkung) verlangt. Dieses Verfahren dauert deutlich länger als das Baubewilligungsverfahren und wird den Ausführungszeitpunkt in den Spätsommer/Herbst 2009 verschieben. Die Mitwirkung erfolgt während der Vorprüfung durch den Kanton vom 18. November 2008 bis am 18. Dezember 2008. Die öffentliche Auflage wird voraussichtlich im Januar/Februar 2009 stattfinden. Während diesen Zeiträumen kann das Projekt in der Gemeindeverwaltung begutachtet werden. Das öffentliche Submissionsverfahren wurde ebenfalls bereits gestartet.

Sofern nicht der Beschwerdeweg beschritten werden muss, wird das Bauprojekt im Mai 2009 genehmigt. Im Sommer 2009 kann dann der Spatenstich erfolgen.

#### **Kennzahlen**

- Ausbaulänge Gemeindestrasse: 1'640 m
- Fahrbahnbreite: 3.00 m
- Bankette: 0.30 bis 0.80 m (Breite)
- Foundationsschicht mit System Kaltrecycling: 35 – 40 cm
- Bituminöser Deckbelag: 7 cm
- Baukosten exkl. private Hofzufahrten: ca. Fr. 900'000.–

#### **Antrag**

Bewilligung eines Bruttokredites von Fr. 900'000.– für die Sanierung und Verbreiterung der Emdtalstrasse.

Die politischen Ortsparteien SVP und FdP, Sektionen Aeschi, stimmen dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Das Wort in der Diskussion wird nicht verlangt.

**In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.**

## **5. Genehmigung der Kreditabrechnung für das folgende Projekt:**

---

Gemeinderat Thomas Kopp orientiert über dieses Geschäft.

### **Sanierung der Turnhalle**

Die (Teil-) Sanierung der Turnhalle ist abgeschlossen. Erneuert wurden im Wesentlichen die Fensterfassade, der Hallenboden und Sporteinrichtungen (wie Reckstangen). Neu wurden eine Beschattungsanlage und ein Blitzschutz installiert. Die Bruttokosten bewegen sich knapp 4 % über dem bewilligten Kredit. Wie an der Gemeindeversammlung vom 25. Mai 2007 erläutert, wurde versucht, vom Sportfonds des Kantons Bern einen Beitrag an die Sanierungskosten zu erhalten. Der Sportfonds hat dem Gesuch entsprochen und schriftlich einen Beitrag von max. Fr. 65'000.– zugesagt. Der exakte Betrag ist bis zum heutigen Zeitpunkt noch nicht beziffert worden. Eine Nettobetrachtung ergibt somit voraussichtlich eine Kreditunterschreitung in der Grössenordnung von Fr. 55'000.–. Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass über die Bruttokreditabrechnung im Dezember 2008 Beschluss gefasst und nachträglich noch über den effektiv gesprochenen Beitrag des Sportfonds – an der Gemeindeversammlung vom Mai 2009 – orientiert werden kann.

### **Antrag**

Es sei die nachstehende Bruttokreditabrechnung zu genehmigen:

Bewilligter Kredit	Fr. 260'000.00
Effektive Kosten	<u>Fr. 270'389.55</u>
Kreditüberschreitung (ohne Beitrag Sportfonds)	<u>Fr. 10'389.55</u>

Die politischen Ortsparteien SVP und FdP, Sektionen Aeschi, stimmen dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

In der eröffneten Diskussion meldet sich Werner Eymann. Er findet es schade, dass mit den erfolgten Sanierungsarbeiten nicht gleichzeitig auch die Innenwände der Turnhalle behandelt wurden. Thomas Kopp erwidert darauf, dass der Turnverein angeboten habe, die Malerarbeiten in Fronarbeit auszuführen.

**In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.**

## **6. Verschiedenes**

---

In der eröffneten Diskussion ist folgendes Votum zu verzeichnen:

Werner Eymann dankt Beno von Känel und Patrick Thomann für die ausgezeichnet umgesetzte Idee von Euro-Village auf dem Dorfparkplatz während der Fussball-Europameisterschaft. In seinem Dank schliesst er auch den Gemeinderat ein, welcher das Projekt unterstützt hat und er fordert gleichzeitig dazu auf, die nötigen Bewilligungen auch für die Fussball-Weltmeisterschaft 2010 zu erteilen.

Schlusswort von Gemeindepräsident Kurt von Känel:

*Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,  
das Jahr 2008 gehört bald der Vergangenheit an!  
Viel ist passiert und das weltweit wie auch in unserer Region! Der immer schneller werdende Veränderungsprozess oder den gesellschaftlichen Wandel, kann man nicht aufhalten.  
Deswegen müssen wir an unseren traditionellen Werten festhalten und dazu Sorge tragen.*

*Für die Gemeinde Aeschi ist in diesem Jahr die Eröffnung der Umfahrungstrasse Emdtal sicher ein grosses Ereignis gewesen.*

*Aus sportlicher Sicht, im Zusammenhang mit der Fussball-EM 2008, kommt mir auch das Eurovil-lage-Zelt auf unserem Dorfplatz in den Sinn.*

*Die Idee mit diesem Zelt und den Erlös zu Gunsten des Hallenbades und des Skiliftes ist sicher erwähnenswert.*

*Stellvertretend für diesen Einsatz möchte ich von denen die mitgeholfen haben die beiden Haupt-verantwortlichen bitten, nach vorne zu kommen.*

*Der Gemeindepräsident richtet das Wort an Beno von Känel und Patrick Thomann: Vielen Dank für diese gute Idee!*

Der Gemeindepräsident überreicht ihnen einen Gutschein für das Nachtessen vom 12. Dezember 2008.

*Unsere Feuerwehr wird anschliessend ihren umgebauten Feuerwehrwagen vorstellen und uns Weisswein, Orangensaft und Mineralwasser ausschenken.*

*Das Märitteam von der Feuerwehr Aeschi offeriert uns zum Apéro noch einen Snack! Ich danke der Feuerwehr für den freiwilligen Einsatz und für den Samichlous-Snack.*

*Geschätzte Schülerinnen und Schüler, Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
ich entbiete euch die besten Wünsche zum Neuen Jahr und erkläre die Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2008 als beendet!  
Vielen Dank!*

Die nächste ordentliche Gemeindeversammlung findet am 15. Mai 2009 statt.

Schluss der Versammlung um 21.30 Uhr.

Abgelesen und bestätigt.

**Namens der Gemeindeversammlung**

Der Präsident:

Der Sekretär:

K. von Känel

A. von Känel

**Genehmigung**

**des Protokolls der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 05.12.2008**

Gestützt auf Art. 68 des Organisationsreglements OgR der Gemischten Gemeinde Aeschi hat der Gemeindeschreiber das vorgenannte Protokoll 14 Tage nach der Versammlung während dreissig Tagen öffentlich aufgelegt (Gemeindeverwaltung).

Einsprachen sind keine eingereicht worden.

Aeschi, .....

Der Gemeindeschreiber

Andreas von Känel

Der Gemeinderat hat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom ..... genehmigt.

**Namens des Gemeinderates**

Der Präsident:    Der Sekretär:

K. von Känel

A. von Känel